

KURZ NOTIERT

Straßenbauarbeiten auf der L166

AACHEN/SIMMERATH. Die Fahrbahn der Landesstraße L 166 wird ab der B 266 bis Rurberg saniert. Für die Sanierungsarbeiten wird die L 166 ab dem heutigen Mittwoch, 17. Oktober, 7 Uhr bis voraussichtlich Ende November halbseitig gesperrt. Eine Umleitungsstrecke ist ausgewiesen über die B 266 und L 149 sowie in Gegenrichtung. Der Verkehr vor Ort wird mit einer Baustellenampel geregelt. Der ortskundige Verkehrsteilnehmer wird gebeten, den Baustellenbereich zu umfahren. Die Arbeiten sind sehr witterungsabhängig und können sich gegebenenfalls verzögern. Dies teilte der Landesbetrieb Straßenbau NRW gestern mit.

NOTDIENSTE

Monschau: Dr. Dohmen, Imgenbroich, Trierer Straße 258, ☎ 02472/7333; zusätzlich ab 13 Uhr: ☎ 0180/5044100.

Roetgen: Dr. Kaiser, Roetgen, Lammerskreuzstr. 20, ☎ 02471/2275, ab 14 Uhr über die Arztzentrum, ☎ 0180/5044100.

Simmerath: ab 13 Uhr erreichbar unter ☎ 0180/5044100.

Apotheke: Linden-Apotheke, Simmerath, Hauptstraße 54, ☎ 02473/1365.

Zahnarzt: Der Notdienst wird über die zentrale Zahnärztliche Notdienst-Nummer ☎ 0180/596700 mitgeteilt.

Tierarzt: Dr. Ramisch, Paustebacher Straße 39, Simmerath, ☎ 02473/1511, Tierarztpraxis Dr. Nores, Walheim, Prämiestraße 31/Dr. Rizgalla und Rizgalla-Kessel, Kammerbruchstraße 67, 52152 Simmerath ☎ 0173/8408746. Tierärztliche Klinik Dr. Staudacher, Trierer Straße 652-658, Aachen-Brand, ☎ 0241/92866-20; zusätzlich von 20 bis 24 Uhr Dr. Küick, Friedrichstraße 72-74, Aachen, ☎ 01605916077 (Vorann.).

RAT UND HILFE

Sprechtag der IKK-Nordrhein, 9-12 Uhr, BGZ, Eingang Internat, gegenüber dem Freizeitzentrum, Walter-Bachmann-Str., Simmerath.

Schuldner- und Insolvenzberatung, Caritasverband für die Region Eifel, 15-17 Uhr, Pavillon am Malteserkrankenhaus, Kammerbruchstr., Simmerath.

Deutsche Rheuma-Liga, Beratung unter ☎ 02473/7394.

Arbeitslosenzentrum Monschau, im Bischof-Vogt-Haus, Bergstraße 1, ☎ 02472/909231, 8.15-13 und 15-17 Uhr.

Sprechstunde der Streetworkerin, Heidi El Hallani, 9:30-10:45 Uhr Hauptschule Simmerath, 11-13 Uhr, Gemeinschaftshauptschule Monschau-Roetgen, Haag, Walter-Scheibler-Str. 36.

Beratungsstelle des Caritasverbandes in Monschau, ☎ 02472/804515, Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche, 9-17 Uhr, Laufenstraße 22.

Integrationsfachdienst, Arbeitsvermittlung von Menschen mit seelischer, körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung, 8-17 Uhr, ☎ 02403/50400.

Suchtnotruf, ☎ 0800/7824800, gebührenfrei. **Telefonseelsorge,** ☎ 0800/1110111, gebührenfrei.

ENTSORGUNG

HEUTE

Biotonne, ab 7 Uhr in Rollesbroich, Lammersdorf, Paustebach, Steckenborn.

Sperrmüll, in Roetgen (Ber. 1). **Grünabfall,** Pfarrheim Höfen, Schmiedegasse, 14-18 Uhr.

Restmüll, ab 7 Uhr Monschau.

MORGEN

Biotonne, in Woffelsbach, Rurberg, Einruhr, Erkenruhr, Hirschrott, Am Gericht, Huppenbroich, Dedenborn, Hammer, Eicherscheid.

Restmüll, in Roetgen (Ber. 1). **Sperrmüll,** in Roetgen (Ber. 2).

Vom Umgang mit der Trauer

Gesprächsreihe für trauernde Menschen beginnt am 30. Oktober in Imgenbroich. Urbedürfnis des Menschen und Reaktion auf Abschied und Verlust.

NORDEIFEL. „Keiner wird gefragt, wann es ihm recht ist, Abschied zu nehmen von Menschen, von Wohnheiten, sich selbst. Irgendwann heißt es, damit umzugehen, ihn auszuhalten, anzunehmen, diesen Schmerz des Sterbens, dieses Zusammenbrechen, um neu aufzubrechen...“

Diese Verse von Rainer Maria Rilke sind gleichsam der Leitgedanke für die Gesprächsreihe „Trauerwege – vom Umgang mit der Trauer“, die am 30. Oktober im Pfarrheim Imgenbroich beginnt. Die sechs Abende umfassende Reihe richtet sich wie in den Vorjahren an Trauernde aus der gesamten Nordeifel, an Menschen, die offen mit ihrer Trauer umgehen wollen oder dies lernen möchten.

„Trauer ist keine Krankheit, sondern gehört notwendig zu unserem Leben. Sie ist ein Urbedürfnis des Menschen und eine natürliche Reaktion auf Abschied und Verlust“, sagt Anja Joye, Pastoralreferentin der Gemeinschaft der Gemeinden Monschau (GdG).

Nach dem Verlust eines geliebten Menschen scheint plötzlich vieles sinnlos geworden. Quälende Fragen finden keine Antwort,

Schuldgefühle steigen auf. Immer mehr fühlt man sich unverstanden und isoliert. Oft werden gutgemeinte Ablenkungen angeboten, aber die Traurigkeit bleibt. Sich den Schmerz von der Seele reden zu dürfen, verstanden zu werden, miteinander ein Stück des Trauerweges zu gehen, das Schöne und Gute in der Welt wieder neu zu entdecken, dazu bietet dieses Angebot der Trauerbegleitung einen geschützten Raum.

Die Gesprächsreihe im Pfarrheim Imgenbroich, Schulstraße 6, umfasst sechs Termine: 30. Oktober, 13. und 27. November und 11. Dezember, jeweils dienstags von 19.30 bis 21.30 Uhr. Zwei weitere Termine für den Januar werden gemeinsam abgesprochen.

Anmeldung

Die Teilnahme ist nur für die gesamte Gesprächsreihe sinnvoll. Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben. Da die TeilnehmerInnenanzahl auf zehn Personen begrenzt ist, wird um möglichst baldige Anmeldung gebeten, spätestens aber bis zum 26. Oktober bei: Anja Joye, Am Rott 27 in Kalterherberg, ☎ 02472/3354.



Tonnenweise Äpfel von Eifeler Streuobstwiesen angeliefert

An naturtrübem Apfelsaft von Obstwiesen des Aachener Raumes wird es im kommenden Jahr wohl keinen Mangel geben. Die Apfelernte in der Region ist reichlich ausgefallen.

Seit vielen Jahren kauft die Biologische Station des Kreises Aachen die Äpfel auf und vermarktet

anschließend den köstlichen, wirklich naturreinen Apfelsaft.

Jetzt war wieder Sammeltermin in Simmerath. Doch diesmal war für Apfelaktion Geduld angesagt, denn rund 50 Anlieferer fanden sich ein. Pro 100 Kilogramm Äpfel werden 13 Euro vergütet; wahlweise kann man

sich auch mit dem köstlichen Eifeler Natur-Apfelsaft eindecken. So füllten sich rasch die beiden Container, und am Ende waren es nicht weniger als 14 Tonnen Eifeler Äpfel, die nun umgehend ihrer weiteren Verwertung zugeführt werden.

Foto: P. Stollenwerk



Marianne und Alfred Sommer feiern am 19. Oktober Goldhochzeit.

Dann zog es sie ganz in die Eifel

Die Eheleute Marianne und Alfred Sommer feiern ihre Goldhochzeit

KALTERHERBERG. Im Messweg 64 in Kalterherberg bereiten die Eheleute Marianne und Alfred Sommer alles vor für ihr großes Fest, denn am 19. Oktober feiern sie ihre Goldhochzeit.

Viele Jahrzehnte ihres Lebens haben sie in Aachen-Brand gelebt. In Kalterherberg wohnen sie seit nunmehr 13 Jahren. Kennengelernt haben sie sich auf dem Neujahrsball in Aachen-Brand. Nachdem Alfred Sommer eine Ausbildung zum Tischler durchlaufen hatte, besuchte er Abendkurse zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung und legte diese 1956 ab. Daran anschließend gründete er in Aachen-Brand seinen Betrieb, die Firma „Innenausbau Alfred Sommer“ und spezialisierte sich auf die Anfertigung von Möbeln, Laden- und Bankeinrichtungen, Arztpraxen und Büromöbel. Seine

Arbeiten führten ihn von Friesland bis München und Luxemburg. Marianne Sommer durchlief eine kaufmännische Ausbildung in einer Auskunftei und wechselte anschließend zur Kreissparkasse Aachen.

Im Jahre 1957 heirateten sie in Aachen-Brand. Da die Tischlerei expandierte, kündigte Marianne Sommer im Jahre 1960 ihre Arbeitsstelle bei der Kreissparkasse Aachen um fortan die Büroarbeiten im eigenen Betrieb zu übernehmen. Im Jahre 1963 stellte sich mit der Geburt des Sohnes Elmar Familienzuwachs ein. Alfred Sommer hatte durch seine Liebe zur Jägerei und zur Natur schon immer ein Auge auf die Eifel geworfen.

Im Jahre 1997 ließen sich die Eheleute Sommer die Gelegenheit nicht entgehen, in Kalterherberg

ein altes Fachwerkhaus zu erwerben. Das haben sie zunächst liebevoll restauriert und als Wochenend- und Ferienhaus genutzt. Nachdem sie im Jahre 1994 - nach 38 Jahren Selbständigkeit - ihre Firma an einen Nachfolger übergaben, zog es sie ganz in die Eifel.

Ihren Urlaub verbringen sie überwiegend im Berchtesgadener Land, denn das ist, so gestehen die Beiden, ihre zweite Heimat geworden.

Ihre Goldhochzeit feiern die Beiden mit ihrem Sohn Elmar, den es als Architekt und Städteplaner selbst in die Eifel und zwar nach Widdau verschlagen hat, ihrer Schwiegertochter und den beiden Enkelkindern, den Verwandten, Nachbarn und Freunden in der Scheune bei Küpper in Widdau.

MITTWOCH IN DER NORDEIFEL

Redaktion Nordeifel
Matthias-Offermann-Str. 3
52156 Monschau
Tel.: 02472/9700-30 (Fax: -49)
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de

SIMMERATH

„Die Eifel - vom Hohen Venn bis zu den Seen“, Bilder von Udo Bongard, bis 27.10., 10-13 Uhr, Heilsteinhaus, Einruhr.

Förderverein der Förderschule; Mitgliederversammlung, Förderschule, Eicherscheid, 19 Uhr.

ROETGEN

Alice Eßer, Chansons „Best off“, 20 Uhr, Theater am Venn, Pilgerbornstraße 2, Roetgen.

MONSCHAU

„Geheimnisvolle Schriftzeichen“, Workshop für Kinder ab dem

Grundschulalter. 15-7.30 Uhr, Druckerei-Museum l'broich.

Hausaufgabenbetreuung für Kinder ab 5. Schuljahr, Übermittagsbetreuung ab 13 Uhr möglich, ☎ 02472-7422, 14-16 Uhr, Bischof-Vogt-Haus Monschau.

Offener Jugendtreff, für Teenager und Jugendliche, 14.30 Uhr, Bischof-Vogt-Haus Monschau, Bergstr. 1, ☎ 02472/909231.

Gedächtnistraining für Senioren, Kostenlose Anmeldung unter ☎ 02472/85111, 10-11.15 Uhr,

Maria-Hilf-Stift Monschau.

HÜRTGENWALD

„Spuren“, Günter Limburg, bis 28.10., 15-18 Uhr, Junkerhaus, Simonskall.

VOGELANG

Ausstellung „Verführt. Verleitet. Verheißt“, Das kurze Leben des Hitlerjungen Paul B. Eintritt frei., bis 31.1.2008, 10-17 Uhr.

Einklang von Musik und Natur – ein echter Genuss für alle Sinne

Der Förderverein Nationalpark Eifel veranstaltet ein Benefizkonzert

NORDEIFEL. „Natur trifft Musik“ („nature meets music“) – unter diesem Titel könnte das erste Benefizkonzert für den Nationalpark Eifel stehen, zu dem der Förderverein am Freitag, 19. Oktober, um 19.30 Uhr in den Großen Kursaal in Gemünd lädt.

Die Natur ist ein unerschöpflicher Quell der Ruhe, der Erholung und der Muße. Nicht wenige Künstler, darunter viele Musiker, haben sich durch die Schönheit und besondere Energie ursprünglicher Natur inspirieren lassen und haben große, zeitlose Meisterwerke geschaffen.

Ebenso wie man seine Sinne an den bunten Blumen, seltenen

Pflanzen und schönen Landschaften im Nationalpark Eifel erfreut, kann man sich an diesem Abend einen Genuss ganz anderer Art gönnen – und gleichzeitig etwas für die Natur tun: In Kooperation mit Hubert Werner, dem bekanntesten Eifeler Bariton-Sänger, wird ein bunter Strauß bekannter Melodien aus Oper, Operette und klassischer Instrumentalmusik geboten.

Mit den Sängern Hubert Werner (Bariton) und Ina Stachelhaus (Sopran) wird neben internationalen Solisten an Klavier (Prof. V. Minenkov) und Oboe (A. Borovikov) das Orchester des Clara-Fey-Gymnasiums Schleiden spielen. Mit

der „Hymne an den Nationalpark“ wird das Quartett „Cantemus“ den Abend einleiten und so eine Brücke schlagen zwischen Nationalpark, Naturgenuss und Musik.

Der Eintritt von 10 Euro (ermäßigt 7 Euro für Schüler und Studenten) kommt dem Förderverein Nationalpark Eifel e.V. zugute, der sich für die weitere Entwicklung des Nationalparks und dessen Umfeldes einsetzt – und damit auch den Tourismus in der Region unterstützt. Im Vorverkauf gibt es Karten an den vier Nationalparkorten Höfen, Rurberg, Heimbach und Gemünd sowie bei der Mon-Touristik in Monschau und der Rursee-Touristik in Einruhr.



Auch die junge Sopranistin Ina Stachelhaus ist beim Benefizkonzert in Gemünd zu hören.

ANZEIGE

20.10. bis 04.11. 2007
Aachen
Bendplatz /
Kühlwetterstr.
mit der
„Brandnauen Circus-Show“
Vorverkauf: Mo. - Fr. 20.00 € - Sa. 17.00 € - So. 15.00 €
Sonntag 15.00 € - 19.00 Uhr
Premiere vom 12.30 € - 19.00 € Info: 02471 89 99 15 60 - www.hilfline.de - 0700 (unter 1€/min)

WIR GRATULIEREN

Heinrich Brammert in Kesternich, Rüstenstraße 9, der heute 91 Jahre alt wird.

Unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte der Wohnwelt Pallen, des Modehauses Appellath-Cüpper, Teppich Rottmann und der Firma Reifen Jungschlaeger bei.